

„Altes Wissen“ geht in die zweite Runde

24 Beiträge über altes Wissen im Lungau wurden erarbeitet. Jetzt folgen zwölf neue Artikel in den LN.

Lungau. Seit dem Frühjahr wird das Thema „Altes Wissen in der Biosphäre“ in den Fokus gerückt. Seither gab es in den „Lungauer Nachrichten“ spannende Beiträge von „Polenta bis zum Besenbinden“. Ab dieser Ausgabe wird der zweite Teil der Interviews veröffentlicht. Die LN-Leser dürfen sich in den kommenden Wochen auf Artikel von Restaurierung und Bergbau über Musik bis hin zur handgefertigten Tracht oder Kräuterkochen freuen. Markus Schaflechner, Geschäftsführer vom Regionalverband Lungau: „Wir haben einige positive Rückmeldungen erhalten. Die Beiträge sind sehr spannend aufbereitet. Es ist Wissen, das sonst in Vergessenheit geraten würde.“

Die Interviews mit den Wissensträgern in der Region wurden von den Wissenschaftlern Armin Mühlböck und Günther



Hemma Santner-Moser (l.) und Lisa Winter bereiten die Beiträge exklusiv für die „Lungauer Nachrichten“ auf.

BILDER: PRIVAT

Marchner geführt. Bei ihrer Recherche im Rahmen des Leaderprojekts wurden sie von Filmemacher Thomas Mayer begleitet. Als Projektmitarbeiterinnen konnten Lisa Winter aus Mariafparr und Hemma Santner-Moser aus Zederhaus gewonnen

werden. „Das Spannende sind vor allem die Menschen dahinter. Das, was sie schaffen, ist beeindruckend – ihr Können, ihre Leidenschaft, ihr Gespür“, sagt Santner-Moser. Zeitgleich zum Erscheinen der Beiträge in den LN werden auf www.biosphaerenpark.eu und unter www.lungauerbildungungsverbund.at die entsprechenden Videos und weiteres Textmaterial veröffentlicht.

2016 gab es von Bildungsvorbund-Leiter Leonhard Gruber erste Ideen zum Thema „Altes Wissen“ im Lungau. Mit dem Biosphärenpark-Management im Boot werden jetzt altes Handwerk und altes Wissen sichtbar gemacht.

Den Auftakt im zweiten Teil der Serie „Altes Wissen in der Biosphäre“ macht Manfred Rainer zum Thema Fleischverarbeitung. **Seite 12**

perner